

# Kunstflecken: Reichlich Raum für Experimente

Kartenvorverkauf für Kulturfestival im September startet am Montag

**NEUMÜNSTER** Wer Kunst und Kultur auch außerhalb der eingefahrenen Gleise liebt, war auf dem Kunstflecken schon immer gut bedient. Daran ändert sich auch in der 13. Ausgabe des inzwischen fest etablierten Kulturfestivals der Stadt nichts. Das Programm, gesteuert von den beiden „Macherinnen“ Johanna Göb und Sünne Höhn vom Kulturbüro, glänzt auch diesmal wieder mit Außergewöhnlichem – ohne dabei Bewährtes zu vernachlässigen.

Insgesamt 21 Veranstaltungen – Filme, Lesungen Theater, Performance, Kabarett und Musik – und mehr als zehn verschiedene Ausstellungen sollen vom 2. bis 25. September die Besucher locken. Am kommenden Montag beginnt der Kartenvorverkauf für das Kulturfestival: Tel. 942-3316 oder 4 48 50.

Zumindest für die Top-Veranstaltung ist Sputen angesagt: Im vergangenen Jahr waren viele Veranstaltungen lange vor ihrem Termin bereits restlos ausverkauft, wie Johanna Göb nicht ganz ohne Stolz unterstreicht. Und der Kunstflecken hat auch 2011 wieder echte Renner im Programm: So dürften sich etwa die schwedische Jazz-Sängerin Rigmor Gustafsson oder auch die neuen A Cappella-Stars „Ommm“ aus Frankreich als Publikumsmagneten herausstellen. Auch die italienische Nacht mit der Chansonsängerin Etta Scollo, der Kabarettabend mit Jochen Malmshemer oder der Auftritt des Tingvall-Trios dürften Selbstläufer sein.

Zu den Auftritten, die aus dem Rahmen fallen und damit das Salz in die Kunstflecken-Suppe streuen, gehört der des Norwegers Terje Isungset. Der Jazzversteht sich ebenso als Musiker wie als Performance-Künstler. Er reist mit einem Lkw voller Eisblöcke an, um daraus Musikinstrumente zu sägen, die er im Konzert mit der Sängerin Mari



## KUNSTFLECKEN

Kvien Brunvoll selbst spielt.

Mehr als Kino im Vorbeigehen bietet der Filmabend „A Wall is a Screen“ – eine Hauswand ist eine Leinwand. Die Kinobesucher ziehen dabei kreuz und quer durch das Vicelinviertel und bekommen sieben Kurzfilme zu sehen.

Wie sähe Neumünster heute aus, wäre die Dampfmaschine nicht irgendwann abgelöst worden? Darauf versuchen Arne Sommer und Stefan Tenner mit ihrem raffinierten interaktiven Hörabenteuer „Niemünster“ eine Antwort zu geben. Am Startpunkt Bürgergalerie lernen die Besucher die 15-jährige Charlotte kennen, die aus der Parallelwelt Niemünsters einen telefonischen Hilferuf absetzt. Per Handy kann sich jeder Mann auf die Spur Charlottes machen – und dabei einiges über die Industriegeschichte Neumünsters erfahren.

Fast schon erstaunlich: Zum ersten Mal kooperiert der Kunstflecken mit der Kieler Muthesius-Kunsthochschule: Studenten der Klasse Medienkunst bereiten eine Installation in der ehemaligen Holstenbrauerei der Stadt vor. Dort, wo einst Bierfässer lagerten und täglich Tausende von Bierflaschen abgefüllt wurden, hält unter dem schlichten Titel „Leergut“ junge Medienkunst Einzug.

Rund 70 000 Euro durften die Macherinnen des Kunstfleckens in das Festival investieren, rund 32 000 Euro kommen von der Stadt. Den Rest sponsern namhafte Unternehmen, die den überregionalen Werbewert des Kulturfestivals längst erkannt haben. Das komplette Programm des Kunstfleckens ist ab sofort im Internet abrufbar: [www.kunstflecken.de](http://www.kunstflecken.de).

Jens Bluhm



**Eine Hauswand wird zur Kinoleinwand:** Beim Kinoabend am 7. September ziehen die Besucher quer durch das Vicelinviertel und bekommen dabei sieben Kurzfilme zu sehen.



**Jazz am Werk:** Die charismatische Jazz-Sängerin Rigmor Gustafsson aus Schweden gehört zu den musikalischen Stargästen des Kunstfleckens.



**Die Hamburger Tüdelband** bietet plattdeutschen Pop im Stil von Julimond.



**Worte scharf wie Klingens:** Kabarettist Jochen Malmshemer tritt in der Werkhalle auf.